

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 231

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 4. Oktober
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 4 octobre
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 231

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister.
— Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Mora-
torien. — Einfuhr von Reis und von Mahlprodukten aus Reis durch den Bnd. —
Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postcheck- und Giroverkehr.
Sommaire: Titres disparus — Registre du commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie
d'assurance. — Moratoires. — Poinçonnement des boîtes de montres: Septembre et
Janvier-Septembre 1915. — Service international des virements postaux. — Titulaire de
comptes de chèques et virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Kraftloserklärung der am 7. Dezember 1892 von der Schweizerischen Sterbe- und Alterskasse in Basel auf das Leben des Johann Paul Henssler in Basel ausgestellten Police Nr. D 60 5017 über Fr. 1000 wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 29. September 1915 wird der allfällige Inhaber dieser Police hiemit aufgefordert, diese innert drei Monaten, also bis spätestens Montag, den 3. Januar 1916, der Unterzeichneten vorzulegen, sonst wird dieselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 318^a)

Basel, den 2. Oktober 1915.

Zivilgerichtsschreiberei.

Auf der Besitzung an der Lotzwilstrasse, Plan- und Gemeindebezirk Langenthal, Grundbuchblatt Nr. 528, dem Gottlieb Eggimann, Portier in Langenthal, gehörend, haftet laut Schuldbrief, eingetragen den 4. Februar 1913, Grundbuch Beleg Serie I, Nr. 212, zugunsten der Frau Anna Elisabeth Burkhalter-Eggimann in Langenthal, ein Kapital von Fr. 3500. Der Forderungstitel wird nun vermisst.

Der unbekannte Inhaber desselben wird aufgefordert, denselben binnen einer Frist von einem Jahre, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, beim unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 322^a)

Schloss Aarwangen, den 1. Oktober 1915.

Der Gerichtspräsident i. V.: Freudiger.

Der unbekannte Inhaber:

- Der Inhaberoobligation Nr. 54699 des II. schweizerischen Mobilisationsanleiheins vom Jahre 1915, im Betrage von Fr. 1000, samt Zinscoupons ab 1. Juni 1915;
- des Couponsbogens zur Obligation Nr. 90044 von Fr. 5000 der Hypothekarkasse des Kantons Bern, enthaltend die Zinscoupons (zu 4½ %) ab 1. November 1915;
- des Couponsbogens zum Stammanteilschein Nr. 36308 der Schweizerischen Volksbank in Bern, Kreisbank Pruntrut, enthaltend die Zinscoupons ab 1. April 1915;
- des Couponsbogens zum Stammanteilschein der nämlichen, Nr. 43831, enthaltend die Dividendencoupons ab 1. April 1915;
- der Couponsbogen zu den Kassascheinen der bernischen Kantonalbank, Serien S^a Nrn. 2374, 3567 und 3568 (je Fr. 500) und S^b Nrn. 9020 und 9021 (je Fr. 1000), enthaltend die Halbjahrescoupons ab 1. September 1915.

wird aufgefordert, diese Wertpapiere innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem Richteramt III von Bern vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (W 323^a)

Bern, den 21. September 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Wäber.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Papier en gros. — 1915. 29. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Abel & Berchtold in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 217 vom 17. September 1915, pag. 1265), Gesellschafter: Emil Abel und Oscar Berchtold, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Emil Abel in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Emil Abel, von Gernsbach (Baden), in Zürich 2, Dreikönigstrasse 55. Papier en gros; Torgasse 4.

Handel mit Partiewaren, etc. — 29. September. Emil Bloch A.-G., Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 55 vom 1. März 1912, pag. 361). Gaston Bloch ist als Verwaltungsrat zurückgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen.

29. September. Hotelgenossenschaft zum goldenen Stern in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 118 vom 21. März 1905, pag. 469). Heinrich Toggweiler-Kölliker ist aus dem Vorstand ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Diese Stelle ist unbesetzt.

29. September. Immobilien-Genossenschaft "Geduld" in Zürich (S. H. A. B. Nr. 215 vom 27. Mai 1914, pag. 857). Heinrich Toggweiler ist aus dem Vorstand ausgeschieden, diese Stelle ist unbesetzt.

Musikalien etc. — 29. September. Adolfo Carisch und Guido Carisch, beide von Sarn (Graubünden), in Mailand, Via Lazzaretto 3, haben unter der Firma Carisch & Co. in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1915 ihren Anfang nahm. Musikverlag, Kommissionsgeschäft, Instrumenten- und Musikhandel. Uraniastrasse 20.

Bürsten- und Pinselfabrikation. — 29. September. Die Firma H. Erzinger in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 228 vom 11. Juli 1899, pag. 919) erteilt Prokura an Heinrich Erzinger, Sohn, von Schleithen und Wädenswil, in Wädenswil.

29. September. Schweizerische Handels- und Industrie-Gesellschaft für Brasilien in Zürich (S. H. A. B. Nr. 86 vom 15. April 1915, pag. 509). Gustav Grob-Reinhart in Zürich 7 ist als Direktor ernannt und führt, statt der bisherigen Prokura, Kollektivunterschrift. Im weiteren wurde Kollektivprokura erteilt an Eugen Graf, von Männedorf, in Zürich 6.

29. September. Seidenweberei Wila A.-G. Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1915, pag. 333). Der Prokurist Carl Kübler ist Bürger von Zürich.

Agentur, Kommission. — 29. September. Die Firma C. Burhard in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 265 vom 26. Oktober 1911, pag. 1789). Agentur und Kommission, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Seidenstoffweberei und Export. — 30. September. Die Firma Heer & Co. in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 233 vom 16. September 1909, pag. 1581) erteilt eine weitere Einzelprokura an Henry Lohrer, von Schaffhausen, in Lyon.

Milch, Butter, Käse. — 30. September. Die Firma R. Bachmann-Kost in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 85 vom 1. April 1912, pag. 877). Milch, Butter und Käse, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Werkzeughandlung. — 30. September. Die Firma E. Schuchert in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 16 vom 18. Januar 1912, pag. 101). Werkzeughandlung, wird infolge Wegzuges des Inhabers ins Ausland von Amteswegen gelöscht.

Chemische Produkte. — 30. September. Die Firma Tauber & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 7. Oktober 1912, pag. 1758). Kollektivgesellschaft: Louis Tauber und Joseph Remenyi, Fabrikation chemischer Produkte, wird infolge Wegzuges beider Gesellschafter, unbekannt wohin, von Amteswegen gelöscht.

Import, Kommission, Export. — 30. September. Die Firma Slavovsky & Paschovsky in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1914, pag. 985). Kollektivgesellschaft: Simeon Slavovsky und Ivan Paschovsky, Import, Kommission, Export, wird infolge Landesabwesenheit beider Gesellschafter von Amteswegen gelöscht.

Mercerie, Krawattenfabrikation. — 30. September. In der Firma Koller & Co., vormals E. Stahel's Wwe. & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 194 vom 31. Juli 1912, pag. 1390), reduziert der Kommanditär Emil Egli-Bauert in Zürich 6, seine Kommanditeinlage auf Fr. 3000 (dreitausend Franken). Dessen Prokura ist erloschen.

Comestibles, Delikatessen. — 30. September. Die Firma E. Schilling in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 138 vom 31. Mai 1913, pag. 999). Comestibles und Delikatessen, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

30. September. Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef A. G., Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 123 vom 15. Mai 1913, pag. 885). Die Unterschrift des Delegierten des Verwaltungsrates Emil Obschlager ist erloschen.

Bankkommission. — 30. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma O. Lennhoff & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 65 vom 14. März 1910, pag. 441), Gesellschafter: Oscar Lennhoff und Albert Adler, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma O. Lennhoff in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Oscar Lennhoff, von Zürich, in Zürich 2. Bankkommission; Sonnenquai 10.

Kunstgeigenbau. — 30. September. Anton Siebenhüner in Zürich 7, und Karl Siebenhüner in Zürich 6, beide von Zürich, haben unter der Firma A. Siebenhüner & Sohn in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1915 ihren Anfang nimmt. Werkstätte für Kunstgeigenbau und Reparaturen; Waldmannstrasse 8.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1915. 29. September. Die Käserelgenossenschaft Aarberg, mit Sitz in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 243 vom 29. September 1908, pag. 1685) hat in der Hauptversammlung vom 27. August 1915 den Vorstand bestellt wie folgt: Präsident ist Rudolf Liechti, von Landiswil, Gutsbesitzer, am Platze von Joh. Wiedmer; Vizepräsident und Kassier: Walter Dardel, Landwirt in Aarberg, bisher; Sekretär: Albert Gohl, Wirt und Landwirt, am Platze von Hans Dardel; Beisitzer: Ernst Steiner, Fritz Schürer und Johann Dardel, alles Landwirte in Aarberg. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Sekretär.

Bureau Bern

24. September. Schweizerischer Zimmermeister-Verband, Genossenschaft mit Sitz am jeweiligen Ort der Vorortssektion, bisher in Zürich (S. H. A. B. Nr. 241 vom 25. September 1909, pag. 1653). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Mai 1915 ist durch die Wahl der Sektion Bern als Vorortssektion der Sitz der Genossenschaft nach Bern verlegt worden. Der Zentralausschuss, bestehend aus Präsident,

Vizepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer, vertritt wie bis anhin die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem Mitglied desselben die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Richard Cafilich, von Trins; Vizepräsident: Hans Eggenberger, von Grabs; Aktuar: Johann Albrecht Linder, von Reichenbach bei Frutigen; Kassier: Hans Feuz, von Bern; diese alle in Bern; Beisitzer: Fritz Kästli, von und in Münchenbuchsee. Geschäftsdomizil: Könizstrasse Nr. 46.

Möbel, Tapisserie. — 29. September. Der Inhaber der Firma P. Märki-Dick in Bern (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1914, pag. 274) ändert seine Firma ab in P. Märki-Dick vormals Märki Söhne.

Suppen- und Puddingpräparate. — 30. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma E-Produktenwerke Flscher & Cie, Suppen- und Puddingpräparate, in Bern (S. H. A. B. Nr. 160 vom 13. Juli 1915, pag. 981, und dortige Verweisung), ist der Gesellschafter Armin Rudolf Schwarz ausgetreten; an dessen Stelle tritt als Kollektivgesellschaft ein: Johann Fischer, von Hottwil (Kt. Aargau), wohnhaft in Bern. Die Firma wird abgeändert in E-Produktenwerke Hans Fischer & Cie.

30. September. Unter der Firma Verband der Haus- und Grundeigentümer von Bern und Umgebung besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer. Die Genossenschaft bezweckt: Die Wahrung und Förderung der berechtigten Interessen der Haus- und Grundeigentümer, insbesondere durch: a. Stellungnahme gegenüber bestehenden und neuen Gesetzen, die das Grundeigentum berühren; b. Bekämpfung der wachsenden Tendenz, das Grundeigentum in unbilliger und das allgemeine Wirtschaftsleben schädigender Weise zu belasten; c. Abhaltung von Vorträgen und Besprechungen; d. Einreichung von Gesuchen und Anträgen an die gesetzgebenden und vollziehenden Behörden. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person werden, die in bürgerlichen Rechten und Ehren steht und Haus- oder Grundeigentümer oder deren Bevollmächtigter ist. Die Aufnahme in den Verband geschieht nach schriftlicher Anmeldung durch den Vorstand. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Erklärung erfolgen. Ein- und Austritt während des Jahres befreit nicht von der Pflicht, den ganzen Jahresbeitrag zu entrichten. Der Austretende besitzt keinen Anspruch auf das Verbandsvermögen. Mitglieder, die den Interessen des Verbandes entgegenarbeiten oder ihre finanziellen Verpflichtungen nicht erfüllen, können auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Das Verbands- und Rechnungsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen, schliesst also per 31. Dezember. Die Mitglieder haben zur Bestreitung der Verbandsauslagen zu bezahlen: a. Ein Eintrittsgeld von Fr. 1; b. einen Jahresbeitrag von Fr. 2; c. einen weiteren jährlichen Beitrag von Fr. 1 für jedes Gebäude oder Grundstück, dessen Grundsteuerschätzung Fr. 5000 übersteigt. Die Generalversammlung beschliesst über Erhöhung oder Ermässigung des Jahresbeitrages je nach Umständen. Für die Verpflichtungen des Verbandes haftet nur sein Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vorstandes sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Rechnungsprüfer. Für den Verband führen der Präsident und der Vizepräsident die Einzelunterschrift. Der Vorstand ist überdies berechtigt, an dritte Personen Einzel- oder Kollektivprokura zu erteilen. Die Einnahmen des Verbandes bestehen aus den Eintrittsgeldern, den Mitgliederbeiträgen, den Sammlungen, welche für bestimmte Zwecke reserviert werden und aus allfälligen Gebühren, Kapitalzinsen, Geschenken und andern Zuwendungen. Die Einnahmen werden verwendet zur Deckung der Auslagen des Verbandes, ferner für die Unterstützungen der Bestrebungen des Verbandes zur Wahrung der Interessen der Haus- und Grundeigentümer. Ueber die Verwendung eines sich ergebenden Einnahmenüberschusses entscheidet alljährlich auf Antrag des Vorstandes die Generalversammlung. Diese Statuten wurden genehmigt in der Generalversammlung vom 17. September 1915. Der Vorstand ist bestellt worden wie folgt: Präsident ist Dr. Hans Altherr, von Trogen, Fürsprecher in Bern; Vizepräsident: Albert Bentli, von Bern, Buchdruckereibesitzer in Bümpliz bei Bern; Sekretär: Jakob Werren, von Zweisimmen, Sekundarlehrer; stellvertretender Sekretär: Karl Schorno, von Schwyz, Ingenieur; Kassier: Eduard Keller, von Bern, Architekt; fernere Mitglieder: Alfred Hodler, von Gurzelen, Architekt in Bern; Rudolf Hügli, von Bern, Notar in Bern; Christian Läderach, von Niederwiltach, Wagnermeister; Rudolf von Dach, von Lyss, Notar; Daniel Hornung, von Genf, eidgenössischer Beamter; Ferdinand Ess, von Altersweilen, Baumeister; Dr. Hans Zahler, von St. Stephan, Sekundarlehrer; Johann Konrad Nagel, von Gais, Beamter der S. B. B.; Johann Joss, von Zollikofen, Schmiedmeister; Theodor Gränicher, von Bern, Architekt; alle wohnhaft in Bern. Das Domizil befindet sich beim Präsidenten, Laupenstrasse Nr. 3, in Bern.

1. Oktober. Die Schweiz. Verleinsbank, mit Sitz in Bern und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 125 vom 2. Juni 1915, pag. 755) hat in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 9. September 1915 als Delegierte des Verwaltungsrates gewählt: Gottfried Teuscher, von Thun, Bankier in Zürich, und Lorenz Bohrer, von Beinwil, Bankier in Bern. Die Genannten werden für Bern und Zürich kollektiv mit den andern Unterschriftsberechtigten rechtsverbindlich für die Bank zeichnen.

Bureau Burgdorf

Metzgerei. — 30. September. Inhaber der Firma Chr. Slegenthaler in Burgdorf ist Christian Slegenthaler, von Trub, wohnhaft in Burgdorf. Gross- und Kleinmetzgerei; Obere Bahnhofstrasse Nr. 2.

Hotel. — 30. September. Die Firma Ed. Scheurer, Betrieb des Hotels zum Bahnhof, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 309 vom 10. Dezember 1912), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Firmainhabers aus dem Registerbezirk erloschen.

Sattler, Tapezierer. — 30. September. Die Firma S. Grieb, Sattler und Tapezierer in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 335 vom 15. Dezember 1896), wird infolge Absterbens des Inhabers und Anordnung der konkursamtlichen Liquidation über deren Nachlass von Amtswegen gelöscht.

Wirtschaft. — 1. Oktober. Inhaber der Firma G. Kummli, in Burgdorf ist Gottfried Kummli, von Wolfisberg, wohnhaft in Burgdorf. Betrieb der Wirtschaft zum Sommerhaus.

Wirtschaft. — 1. Oktober. Inhaberin der Firma E. Eberhardt in Burgdorf ist Fräulein Elise Eberhardt, von Utzenstorf, wohnhaft in Burgdorf. Betrieb der Wirtschaft zum Schützenhaus; Wynigenstrasse Nr. 13.

Bureau Frutigen

1. Oktober. Inhaber der Firma Else Elbers Klinger-Kurhalm Adelboden in Adelboden ist Fräulein Elise Elbers, von Köln a. Rh., wohnhaft in Adelboden. Kinderpension.

Bureau Wangen

Bäckerei, Spezereihandlung. — 30. September. Inhaber der Firma Hermann Schaad, in Oberbipp ist Hermann Schaad, von und in Oberbipp. Bäckerei und Spezereihandlung; neben der Kirche.

Lucern — Lucerne — Lucerna

Baugeschäft, Architekturbureau. — 1915. 30. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma E. & A. Berger, Baugeschäft und Architekturbureau, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 27 vom 31. Januar 1911, pag. 157), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma E. Berger-Scherer in Luzern ist Ewald Berger, von Oensingen (Solothurn), in Luzern. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. & A. Berger» auf 1. Oktober 1915. Baugeschäft; Frohburgstrasse 3.

Architekturbureau. — 30. September. Inhaber der Firma A. Berger in Luzern ist Arnold Berger, von Oensingen (Solothurn), in Luzern. Architekturbureau; Frohburgstrasse 3.

Uhrenhandlung. — 30. September. Die Firma W. Türlér, Uhrenhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 107 vom 26. April 1912, pag. 746, und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Restaurant. — 1915. 30. septembre. Le chef de la maison Bussard Amédée, à Pringy, commune de Gruyères, est Amédée Bussard, fils de feu François, de et à Gruyères. Exploitation du buffet de la gare de Gruyères.

Auberge. — 30. septembre. Le chef de la maison de commerce Emile Barbey, à Morlon, est Emile Barbey, fils de feu Hypolithe, de Morlon, y domicilié. Exploitation de l'auberge dit Café Gruyérien, à Morlon (Gruyère).

Auberge. — 30. septembre. La raison Dupasquier Emile, aubergiste, à La Tour-de-Trême (F. o. s. du c. du 23 novembre 1908, n° 291, page 1999), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Epicerie, boulangerie. — 30. septembre. La raison Jaquet Placide, épicerie, boulangerie à Gruyères (F. o. s. du c. du 9 octobre 1903, n° 383, page 1529), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Epicerie, boulangerie. — 30. septembre. Le chef de la maison V^{ve} Jaquet Placide, épicerie, boulangerie, à Gruyères, est Nodase Jaquet, née Morard, veuve de Placide, à Gruyères. Epicerie, boulangerie; en ville.

Auberge. — 30. septembre. Le chef de la maison Gaillard Jules, à Lessoc, est Jules Gaillard, fils de Simon, de Gruyères, à Lessoc. Exploitation de l'auberge de la Couronne, à Lessoc.

Bureau de Châtel-St-Denis

Hôtel. — 30. septembre. Le chef de la maison Jules Gulsolan, aubergiste, à Semsales, est Jules Gulsolan, feu Antoine, de Chénens et Progens, à Semsales. Exploitation de l'Hôtel du Moléson, à Semsales.

Hôtel, etc. — 30. septembre. La raison Jules Genoud, exploitation de l'Hôtel du Moléson, exploitation agricole, commerce de détail, à Semsales (F. o. s. du c. du 1^{er} septembre 1911, n° 217, page 1466), est radiée d'office, pour cause de décès du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Bonneterie, Lingerie, Mercerie, etc. — 1915. 28. September. Die Firma M. Andres-Schmid, Nachfolger von M. Kammer-Schmid in Solothurn, Bonneterie, Lingerie und Mercerie (S. H. A. B. Nr. 214 vom 30. Juli 1896, pag. 884), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «M. Kammer & Cie.» in Solothurn.

Mina Kammer, Alfreds sel., von Lauterbrunnen, und Alexander Andres, von Aetingen (Kt. Solothurn), beide in Solothurn, haben unter der Firma M. Kammer & Cie. in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. Oktober 1909 begonnen hat. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Andres-Schmid, Nachfolger von M. Kammer-Schmid», in Solothurn. Bonneterie, Lingerie und Mercerie; Friedhofplatz Nr. 84.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Zigarren, etc. — 1915. 1. Oktober. Inhaber der Firma Alfred Weiss in St. Gallen ist Alfred Weiss, von und in St. Gallen. Die Firma erteilt Prokura an Frau Martha Weiss, von und in St. Gallen. Zigarren- und Zigaretten-Spezialgeschäft; Kornhausstrasse 3.

Käsehandel. — 1. Oktober. Inhaber der Firma Karl Egger in Schöntal-Bernhardzell ist Karl Egger, von Gossau und Degersheim, in Schöntal-Bernhardzell. Käsehandlung; Schöntal.

Appretur. — 1. Oktober. Inhaber der Firma Walter Schönenberger in St. Gallen ist Walter Schönenberger, von Mosnang, in St. Gallen. Appretur; Bleicherweg 8.

Agenturen. — 1. Oktober. Inhaber der Firma Robert Forrer in St. Gallen ist Robert Forrer, von und in St. Gallen. Agenturen; St. Leonhardstrasse 53.

Appretur. — 1. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Carl Lengweller & Sohn, Appretur, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 447 vom 19. Dezember 1902, pag. 1786), ist infolge Auflösung nach beendeter Liquidation erloschen.

Fabrikation und Export von Spitzen, etc. — 1. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Emil Binder & Co., Fabrikation und Export von Spitzen, etc., in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 176 vom 11. Juli 1913, pag. 1284), ist infolge Austrittes des Kommanditars Otto Meyer erloschen.

Emil Binder und Clara Binder, beide von Herisau, in St. Gallen, haben unter der Firma Emil Binder & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1915 beginnt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Binder & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Binder; Kommanditistin ist dessen Ehefrau Clara Binder mit dem Betrage von ein-tausendfünfhundert Franken (Fr. 1500). Die Firma erteilt Prokura an die Kommanditistin Frau Clara Binder. Fabrikation und Export von Spitzen, etc.; Bleicherstrasse 9.

Güterhandel. — 1. Oktober. Inhaber der Firma J. Oettli in Flawil ist Jacob Oettli, von Buch-Affeltrangen, in Flawil. Güterhandel.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Eisenwaren. — 1915. 30. September. Die Firma Emil Henz, Eisenwarenhandlung, in Aarau (S. H. A. B. 1908, page 1982), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Eisenwarenhandlung. — 30. September. Andreas Grässli, von Grabs, und Emil Henz-Gautschi, von Aarau, beide in Aarau, haben unter der Firma A. Grässli & Co. vormals Emil Henz in Aarau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1915 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Andreas Grässli, Kommanditär ist Emil Henz-Gautschi mit dem Betrage von neunzigtausend Franken (Fr. 90.000). Die Firma erteilt Prokura an Emil Henz-Gautschi, von und in Aarau. Eisenwarenhandlung; Vordere Vorstadt.

Bezirk Muri

30. September. Unter dem Namen Elektrizitäts-Genossenschaft Aettenschwil hat sich mit Sitz in Aettenschwil, Gde. Meienberg, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, in der Ortschaft Aettenschwil und event. anschliessenden Gehöften eine öffentliche Beleuchtungsanlage mit Kraftlieferung zu schaffen und zu unterhalten. Durch Beschluss der Generalversammlung kann der Zweck erweitert werden. Die Statuten sind am 5. September 1915 festgestellt worden. Jede handlungsfähige Person kann durch Beschluss der Generalversammlung in die Genossenschaft aufgenommen werden. Die Aufnahmebedingungen werden von Fall zu Fall bestimmt. Die Mitgliedschaft wird verbindlich mit der Unterzeichnung der Statuten. Sie geht beim Tode eines Genossenschafters auf dessen Erben über. Wenn mehrere Erben unter sich über die Mitgliedsnachfolge nicht einig werden, so entscheidet hierüber die Generalversammlung. Einigen sich aber die Erben auf ein Nachfolgemitglied, so bleibt auf alle Fälle dem Vorstand die Zustimmung dazu vorbehalten. Werden Gebäude, welche mit Elektrizität versorgt worden sind, verkauft, so gehen sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft, mit allen Rechten und Pflichten der Mitgliedschaft, samt der letzteren auf den neuen Eigentümer über. Nach Ablauf von 10 Jahren steht es jedem Mitglied frei, gegen eine halbjährige Kündigung auf das Ende eines Rechnungsjahres auszutreten, sofern es seinen Anteil an den Gesellschaftsschulden vorher vollständig abbezahlt hat. Ein Mitglied, dem ein schweres Verschulden gegenüber der Genossenschaft und deren Verordnungen und Vorschriften nachgewiesen wird, kann von der Generalversammlung mit Zweidrittelmehrheit sämtlicher Stimmen und Mitglieder von der Genossenschaft ausgeschlossen werden. In Konkurs sich befindliche oder ausgepfändete Mitglieder gelten als ausgeschlossen und sind ohne weiteres im Verzeichnis zu streichen. An Stelle derselben übernimmt jenen der neue Eigentümer der betreffenden, mit elektrischer Zuleitung versehenen Gebäude die Mitgliedschaft mit allen Verbindlichkeiten seines Vorgängers gegenüber der Genossenschaft. Bau und Erweiterung des Werkes werden der Hauptsache nach durch Darlehen bestritten. Verzinsung, Betrieb und Abschreibung sollen aus dem Licht- und Kraftzins bezahlt werden. Die Höhe der zu beziehenden Abgaben für Licht und Kraft bestimmt jenen die Generalversammlung. Zur Tilgung der Installationskosten, für welche die Genossenschaft das erforderliche Kapital beschafft, soll von jedem Mitglied jährlich wenigstens ein Fünftel seines Betreffnisses, nebst Zins, abbezahlt werden. Grössere oder gänzliche Abzahlungen können jederzeit gemacht werden. Mitglieder, welche keinen Licht- und Kraftzins bezahlen, können zu einem Jahresbeitrag im Verhältnis zu den übrigen Mitgliedern, je nach der ökonomischen Lage der Genossenschaft, verhalten werden. Für die Verbindlichkeiten haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv unter sich oder mit einem andern Vorstandsmitglied die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Leonz Küng, von Beinwil (Muri); Vizepräsident: Niklaus Brunner, von Auw; Aktuar: Jakob Bucher, von Römerswil; Kassier: Franz Villiger, von Meienberg; Beisitzer: Kaspar Villiger, von Auw; alle in Aettenschwil.

Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Piani automatici. — 1915. 30 settembre. La ditta G. B. Pozzi in Lugano, piani automatici (F. u. s. d. c. 2 ottobre 1913, n° 250, pag. 1773), viene cancellata d'ufficio in seguito a fallimento decretato dalla pretura di Lugano-Città il 28 settembre 1915.

Articoli casalinghi e di cucina. — 30 settembre. La ditta Achille Greco fu S. in Lugano, articoli casalinghi e di cucina, deposito di fabbriche di articoli di alluminio (F. u. s. d. c. 13 marzo 1901, n° 87, pag. 345, e 2 febbraio 1904, n° 40, pag. 158), viene cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «Vedova Achille Greco».

Titolare della ditta Vedova Achille Greco in Lugano, è Maria Greco, vedova fu Achille, nata Gusberti, di ed in Lugano. La ditta assume attivo e passivo della cancellata «Achille Greco fu S.». Articoli casalinghi ed utensili di cucina.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1915. 29 septembre. La Société de la Laiterie de Derrière le Bourg d'Aigle société anonyme, dont le siège est à Aigle (F. o. s. d. c. des 20 juin 1883, 8 mars 1888 et 21 mars 1900), fait inscrire que le président du comité est Jules Clavel, d'Aigle, y domicilié, et le secrétaire: Samuel Moret, d'Ollon, domicilié à Aigle, lesquels engagent la société par leur signature collective.

Bureau de Cossonay

Laiterie, etc. — 30 septembre. La société en nom collectif Challet et Steiner, fils, exploitation de la laiterie de La Sarraz, lait, beurre, fromages et porcs, charcuterie et exploitation de la laiterie de Pompaples, à La Sarraz (F. o. s. d. c. du 3 octobre 1912, page 1736), est dissoute ensuite de renonciation des associés. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Laiterie. — 30 septembre. Jean-Ulrich, fils de Jean-Ulrich Steiner, de Trub (Berne), domicilié à Pompaples, fait inscrire qu'il est le chef de la raison J. Steiner, fils, à Pompaples. Exploitation de la laiterie de Pompaples.

Bureau de Cully

Boulangerie. — 30 septembre. La raison E. Porta, boulangerie, à Cully (F. o. s. d. c. du 10 janvier 1907, n° 7, page 47), est radiée d'office ensuite du décès du titulaire et de faillite de sa succession.

Bureau de Lausanne

Mise en valeur d'immeubles. — 28 septembre. Ferdinand Ruchonnet, à Lausanne, a été nommé administrateur de La Maison Moderne, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. d. c. des 3 septembre 1898, 7 juin 1902, 26 janvier et 22 mai 1912), en remplacement de Robert Ruchonnet, décédé.

Café-brasserie. — 29 septembre. La raison F. Versel-Ecoffey, exploitation d'un café-brasserie, à Lausanne (F. o. s. d. c. des 17 octobre 1906 et 16 décembre 1912), est radiée ensuite de remise de commerce.

Banque, etc. — 29 septembre. La société en nom collectif Dubois frères, banque, change, recouvrements, expéditions pour tous pays et gérances d'immeubles, à Lausanne (F. o. s. d. c. des 14 avril 1892, 26 janvier 1905 et 22 octobre 1908), fait inscrire que son genre d'affaires actuel est: Banque, change et gérances, et que ses bureaux sont situés Place St-François 6 et Avenue d'Ouchy (Hôtel Meurice). La dite société confère procuration individuelle à Jean-Henry, fils de Jean Dubois, de Mauraz (Vaud) et Locle (Neuchâtel), domicilié à Lausanne, et à Arnold Wehrin, de Bischofszell (Thurgovie), domicilié à Vevey.

29 septembre. Les frères Henri et Jean Dubois, de Mauraz (Vaud) et Locle (Neuchâtel), domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Dubois frères, Expéditeurs, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} juillet 1915. La société confère procuration individuelle à Jean-Henry, fils de Jean Dubois, de Mauraz (Vaud) et Locle (Neuchâtel), et à Henri Bronne, de Liège (Belgique), les deux domiciliés à Lausanne. Expéditions, camionnage, agence en douane, agence de voyages, passages maritimes, agence d'émigration patenée par le Conseil fédéral. Place St-François 6 et Avenue d'Ouchy (Hôtel Meurice).

Comestibles. — 30 septembre. Le chef de la maison Ernest Sève, à Lausanne, est Ernest, fils d'Alfred Sève, de Gossens, domicilié à Lausanne, mineur, représenté par son père Alfred Sève, lequel a seul la signature. Comestibles; Rue St-Laurent 18.

Bureau de Oron

29 septembre. Dans son assemblée générale du 17 mars 1915, la société coopérative dite Syndicat agricole d'Ecoteaux-Maracon, à Ecoteaux (F. o. s. d. c. du 11 juin 1894, n° 140, page 569), a révisé ses statuts et voté les dispositions suivantes: Les sociétaires sont co-propriétaires de l'actif de la société et participent aux bénéfices et aux pertes par égales portions entre eux. Ils sont indéfiniment responsables des engagements régulièrement contractés par l'assemblée générale. La direction est actuellement composée comme suit: Président: Henri Sonnay, à Ecoteaux; vice-président: Constant Chollet, à Maraçon; secrétaire: Eugène Boudry, à Ecoteaux; caissier: Henri Rubattel, à Ecoteaux; membre: Jules Sonnay, à Ecoteaux.

Grains, farines, épicerie, etc. — 29 septembre. La maison C. Cuérel, à Yverdon, inscrite au Registre du commerce d'Yverdon le 2 septembre 1893 (F. o. s. d. c. du 7 septembre 1893, page 801), a établi, sous la même raison, une succursale à Oron-la-Ville. Le chef de la maison, Constant-Henri Cuérel, de Villars-St-Croix, domicilié à Yverdon, représente seul la succursale. Grains et farines en tous genres, épicerie, denrées coloniales, cigares, tabacs, vins et liqueurs au détail.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Charcuterie. — 1915. 28 septembre. La raison Louis Mathile, charcuterie, au Locle (F. o. s. d. c. du 4 avril 1883, n° 48), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Neuchâtel

29 septembre. A teneur d'un procès-verbal authentique, dressé par M^e Maurice Clerc, notaire, à Neuchâtel, il est fondé, sous la raison sociale Galerie d'Art S. A. une société par actions qui a pour but la vente en commission et l'édition d'œuvres et d'objets d'art. Les statuts portent la date du 24 septembre 1915. Le siège de la société est à Neuchâtel. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs, divisé en vingt actions nominatives de cinquante francs l'une, dont les deux cinquièmes ont été versés. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertions dans la «Feuille officielle du Canton de Neuchâtel». L'administration désigne les personnes qui représentent la société vis-à-vis des tiers. En date de ce jour, l'administration a décidé que la société serait valablement engagée par la signature individuelle de chacun des membres de l'administration ou par la signature du gérant de la société. L'administration est composée de: Ernest Röthlisberger, médailleur, de Thielle, à Neuchâtel, et Théodore Delachaux, peintre, de Travers, à Cormondrèche. Elle a nommé aux fonctions de gérant de la société: La société en nom collectif «James de Reynier & Co», à Neuchâtel. Bureaux: 12, Rue Saint Maurice, à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

Atelier mécanique, etc. — 1915. 28 septembre. La société en nom collectif Pierre Pictet et Cie., atelier mécanique et exploitation des brevets Cousot, au Grand-Lancy (Lancy) (F. o. s. d. c. du 5 mars 1914, page 372), modifie sa raison sociale qui devient Pictet et Cousot.

Pension. — 28 septembre. Alexis Pittard et Henri Pittard, tous deux fils de Pierre-Louis Pittard, de Genève, domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué, aux Eaux-Vives, sous la raison sociale Pittard frères, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} octobre 1915. Exploitation d'une pension, à l'enseigne: «Pension Bienvenue et de Florissant». 11, Route de Florissant.

Commission, exportation. — 28 septembre. La maison E. Gittard et Cie., commission et exportation, à Genève (F. o. s. d. c. du 23 août 1909, page 1459), confère procuration individuelle à Madame Jeanne Gittard, née Vaucher, domiciliée à Genève.

28 septembre. La «Société des Garages Coopératifs de Genève», société coopérative, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. d. c. du 26 décembre 1910, page 2185), a, dans son assemblée générale du 17 septembre 1915: 1^o Nommé Louis Cambessedes, domicilié au Petit-Saconnex, membre de son conseil d'administration, en remplacement d'Etienne Métral, démissionnaire; 2^o voté sa dissolution et décidé que la liquidation sera opérée sous la raison sociale des Garages Coopératifs de Genève en liquidation, par Jean-Marie Servettaz, domicilié aux Eaux-Vives, avec pouvoir d'engager la dite société par sa seule signature.

Fabrication de filets en cheveux. — 29 septembre. Madame Elise Kittler, née Rothen, d'origine française, domiciliée à

Genève, Joseph-Pierre Denzler, d'origine française, domicilié à Annemasse (Haute-Savoie), et Marc Pugin, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, marié sous le régime de la séparation de biens avec Marguerite-Anne Grison, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Kittler, Denzler et Pugin une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} octobre 1915. Commerce de cheveux, filets en cheveux et tous articles s'y rattachant, avec sous-titre «La Franco-Suisse, fabrique de filets en cheveux». 2, Place de la Métropole. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective de tous les associés.

29 septembre. La Société des Bergues en liquidation, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 juillet 1914, page 1253), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

29 septembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 27 septembre 1915, la «Société anonyme des Mines de Carloforte, Sardaigne», dont le siège est aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 29 avril 1912, page 762), a pris acte de la démission de Carlo Bellegrandi, administrateur, qui est en conséquence radié. Il n'a pas été pourvu à son remplacement, Charles Belin restant seul administrateur de la société. Les pouvoirs de ce dernier comme administrateur-délégué sont en conséquence éteints. L'assemblée générale a décidé ensuite de dissoudre la société, laquelle ne subsistera plus que pour sa liquidation, sous le nom de Société anonyme des Mines de Carloforte, Sardaigne, en liquidation. Charles Belin, administrateur, a été nommé seul liquidateur de la société, avec les pouvoirs les plus étendus.

Installations électriques. — 30 septembre. Charles-Auguste Ladé, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Henri Ladé, de Genève, y domicilié, tous deux fils de François-Auguste Ladé, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Ladé et Cie, une société en nom collectif qui a commencé le 15 mai 1915. Installations électriques; 20, Rue du Conseil Général. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective des deux associés.

Lithographie artistique. — 30 septembre. La maison J. Braun, lithographie artistique, avec sous-titre: «Maison fondée en 1865», au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 8 mars 1909, page 386), confère procuration à Louis Fornet, domicilié à Genève.

Agent pour le commerce de vins. — 30 septembre. La raison Jean Chenevière à Genève, agent général pour la Suisse de la maison «Louis Affre», négociants en vins, à Beaume (France) (F. o. s. du c. du 3 février 1909, page 184), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

30 septembre. La Paroisse protestante de Cologny, association, ayant son siège à Cologny (F. o. s. du c. du 8 avril 1909, page 615), ayant renouvelé son conseil, a composé son bureau de Lucien Gautier, Ernest Lehmann et Auguste Despland, tous à Cologny. L'association est engagée par deux membres du bureau signant conjointement.

30 septembre. La Compagnie de l'Industrie électrique et mécanique, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1914, page 1550), a, dans son assemblée générale du 30 juillet 1915, nommé Georges-François Lemaître, domicilié à Plainpalais, membre de son conseil d'administration. L'administrateur Roger Chavannes, démissionnaire, est radié.

Mercerie, bonneterie, lingerie, etc. — 30 septembre. La raison Albert Bock, commerce de mercerie, bonneterie, lingerie, tissus, articles pour messieurs, à l'enseigne: «Galeries des Pâquis», à Genève (F. o. s. du c. du 13 février 1912, page 254), est radiée.

Brasserie. — 30 septembre. La raison H. Rehm, exploitation de la «Grande Brasserie Astoria», à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1915, page 570), est radiée d'office ensuite de faillite.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Luzern — Lucerne — Lucerna

1915. 29. September. Zwischen den Ehegatten Alfred Blättler, von Hergiswil (Nidwalden), Inhaber der Firma «Alfred Blättler», Bett- und Möbelhandlung, in Luzern, und Maria, geb. Blättler, beide wohnhaft in Luzern, besteht gemäss Ehevertrag vom 13. September 1915 Gütertrennung gemäss Art. 241 ff. Z. G. B.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1915. 30 septembre. Les époux Max Wertheimer, bijoutier, de Belmont sur Lausanne (associé dans la société en nom collectif «Del Gaudio & Cie», à Lausanne), et Aline Bloch, domiciliées à Lausanne, ont adopté, suivant contrat de mariage du 6 septembre 1915, le régime de la séparation de biens (art. 241 et ss. du C. c. s.).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Berichtigte Publikation

Nr. 37295. — 24. September 1915, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Heilmittel, Nährstoffe, pharmazeutische Präparate,
Farbstoffe und chemische Produkte aller Art.



Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 37302. — 25 septembre 1915, 4 h.

Schild et C°, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

HEBDORADIUM

N° 37303. — 25 septembre 1915, 4 h.

Schild et C°, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

OTTAVO

N° 37304. — 25 septembre 1915, 4 h.

Schild et C°, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

OTTIMO

N° 37305. — 25 septembre 1915, 4 h.

Schild et C°, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

OTTIMISTA

Nr. 37306. — 27. September 1915, 6 Uhr.

Seifenfabrik Kreuzlingen Carl Schuler & C°, A.-G.,
Kreuzlingen (Schweiz).

Seifen und Waschartikel aller Art.

Bienli

N° 37307. — 28 septembre 1915, 8 h.

Société anonyme Les Fils de L. Braunschweig, Fabrique Election,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

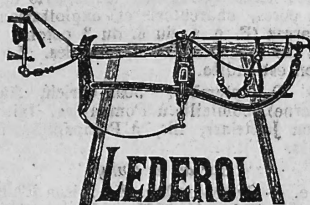
Montres, leurs pièces détachées, boîtiers de montres et
tous autres articles d'horlogerie; étuis et emballages.

ROI ALBERT ET ELIZABETH

Nr. 37308. — 29. September 1915, 8 Uhr.

August Baumgartner, Fabrikation,
Rorschach (Schweiz).

Lederfette, Lederöle.



Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

Aktiva

Bilanz am 31. Dezember 1914

Passiva

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
5,579	03	Barer Kassenbestand.	Aktien-Kapital	1,200,000	—
1,119,096	—	Grundbesitz (Abschreibung Mk. 2660. —).	Kapital-Reservefonds	300,000	—
1,479,000	—	Hypotheken.	Haftung auf Beteiligung bei d. Deutschen Seevers.-Ges. v. 1914	18,750	—
1,221,891	25	Wertpapiere.	Prämienüberträge für eigene Rechnung:		
25,000	—	Beteiligung bei der Deutschen Seevers.-Ges. v. 1914.	a) Transportversicherung	400,000. —	
		Guthaben:	b) Feuerrückversicherung	476,170. 15	
		583,551. 41 a) bei Bankhäusern.	c) Sonstige Rückversicherungszweige	6,764. 94	882,935 09
		754,872. 49 b) bei Versicherungsunternehmungen.	Reserven für schwebende Versicherungsfälle für eigene		
1,338,423	90		Rechnung:		
16,637	02	Rückständige Zinsen.	a) Transportversicherung	1,930,085. 16	
10,629	95	Anteilige Zinsen.	b) Feuerrückversicherung	325,207. 86	
—	—	Inventory.	c) Sonstige Rückversicherungszweige	2,372. —	2,257,665 02
419,612	85	Aussenstände bei Agenten und Versicherten aus unmittelbarem Geschäftsbetriebe.	Sonstige Reserven:		
		Sonstige Aktiva: (B. 77)	a) Reserve-Dispositionsfonds	49,849. 79	
		Diverse Konti.	b) Reserve für Kosten etc.	25,000. —	174,849 79
159,736	27		c) Besondere Kriegsreserve	100,000. —	480,958 62
			Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen		480,958 62
			Sonstige Passiva:		
			a) bei Agenten und Versicherten	7,351. 27	
			b) Diverse Konti	308,097. 48	315,448 75
			Gewinn, welcher verteilt wird:		
			a) Reserve-Dispositionsfonds	87,333. 34	
			b) Beamten-Unterstützungs- u. Pensionskasse	3,000. —	
			c) Tantieme an den Aufsichtsrat	2,666. 66	
			d) Dividende	72,000. —	165,000 —
5,795,607	27			5,795,607	27

Berlin, den 26. März 1915.

Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft,

Der Vorstand:

Heinr. Schipmann, Generaldirektor. Boecker, Dr. Schipmann, Direktoren.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

Galizien und Bukowina

Verordnung des österreichischen Gesamtministeriums über die Stundung privatrechtlicher Geldforderungen gegen Schuldner in Galizien und in der Bukowina, vom 17. September 1915

(Reichsgesetzblatt vom 19. September 1915.)

Auf Grund des § 27 der Kaiserlichen Verordnung vom 25. Mai 1915¹⁾, R. G. Bl. Nr. 138, wird verordnet, wie folgt:

§ 1. (1) Schuldner, die ihren Wohnsitz (Sitz) oder ihre ständige geschäftliche Niederlassung im Königreiche Galizien und Lodomerien mit dem Grossherzogtum Krakau oder im Herzogtum Bukowina haben, wird Stundung nach folgenden Bestimmungen gewährt.

(2) Vor dem 1. August 1914 entstandene privatrechtliche Geldforderungen, einschliesslich der Forderungen aus Wechseln oder Schecks, ferner Geldforderungen aus Versicherungsverträgen, die vor diesem Tage abgeschlossen wurden, sind, wenn sie vor dem 1. Jänner 1916 fällig geworden sind oder fällig werden, vorläufig bis einschliesslich 31. Dezember 1915 gestundet.

(3) Für die vor dem 1. August 1914 ausgestellten gezogenen Wechsel oder Schecks, deren Bezogener, und für die vor demselben Tage ausgestellten eigenen Wechsel, deren Aussteller in dem im Absatz 1 bezeichneten Gebiete seinen Wohnsitz hat, wird der Zahlungstag, wenn der Wechsel oder Scheck zwischen dem 1. August 1914 und dem 31. Dezember 1915 fällig geworden ist oder fällig wird, vorläufig auf den 1. Jänner 1916 hinausgeschoben. Dementsprechend verschiebt sich auch die Frist für die Protesterhebung. Für die Anwendung dieser Verordnung gilt bei gezogenen Wechseln und Schecks der bei dem Namn oder der Firma des Bezogenen angegebene Ort als der Wohnsitz des Bezogenen, bei eigenen Wechseln der Ort der Ausstellung als der Wohnsitz des Ausstellers.

Von der Stundung ausgenommene Forderungen.

§ 2. Von der in § 1 festgesetzten Stundung sind ausgenommen:

1. Forderungen aus Dienst- und Lohnverträgen (§§ 1151 bis 1163 a. b. G. B.);

2. Forderungen aus Miet- und Pachtverträgen;

3. Forderungen für verkaufte Sachen oder gelieferte Waren auf Grund von Verträgen, die vor dem 1. August 1914 abgeschlossen worden sind, wenn die Uebergabe oder Lieferung erst nach dem 31. Juli 1914 bewirkt worden ist oder bewirkt wird, es sei denn, dass sie vor dem 1. August 1914 vorzunehmen war;

4. Forderungen der Vereinskrankenkassen (§ 60 des Gesetzes vom 30. März 1888, R. G. Bl. Nr. 33) und der Ersatzinstitute (§ 65 des Gesetzes vom 16. Dezember 1906, R. G. Bl. Nr. 1 von 1907, und der Kaiserlichen Verordnung vom 25. Juni 1914, R. G. Bl. Nr. 138) auf Zahlung der Beiträge zur Kranken- und Pensionsversicherung;

5. Ansprüche auf Zahlung von Zinsen und Annuitäten

a) auf Grund von Forderungen, die als vorzugsweise Deckung von Pfandbriefen und fundierten Bankschuldverschreibungen dienen;

b) auf Grund von Forderungen der Sparkassen gegen Gemeinden oder andere öffentliche Körperschaften;

c) auf Grund anderer bücherlich sichergestellten Forderungen;

6. Rentenforderungen und Ansprüche auf Leistung des Unterhaltes;

7. Forderungen, die der Gesellschaft vom Roten Kreuze, ferner einem Fonds zur Unterstützung der Angehörigen von Mobilisierten oder zu sonstiger Hilfeleistung aus Anlass des Krieges unmittelbar oder auf Grund einer Anweisung (§ 1408 a. b. G. B.) zustehen;

8. Forderungen auf Zahlung von Zinsen und auf Kapitalsrückzahlungen aus staatsgarantierten Verpflichtungen.

Forderungen aus Versicherungsverträgen.

§ 3. (1) Von der Stundung sind ferner ausgenommen Ansprüche:

a) aus Lebensversicherungsverträgen auf Rückkauf oder Gewährung von Darlehen bis zur Höhe von 200 K. und auf Zahlung der Versicherungssumme bis zur Höhe von 500 K.,

b) aus Versicherungsverträgen, die für den Todesfall im Kriege besonders abgeschlossen worden sind, bis zur vollen Höhe der Versicherungssumme,

c) in allen anderen Versicherungszweigen auf Entschädigung bis zur Höhe von 400 K.

¹⁾ Siehe S. H. A. B. Nummer 128, vom 6. Juni 1915.

(2) Die im Verträge an die gänzliche oder teilweise Nichtleistung einer Lebensversicherungsprämie geknüpften Rechtsnachteile kann der Versicherer vom zweiten Versicherungsjahre angefangen während der Dauer der Wirksamkeit dieser Verordnung nicht geltend machen, es sei denn, dass der Versicherungsnehmer binnen 14 Tagen nach Ablauf der vertragsmässigen, für die Zahlung der Prämie festgesetzten Nachfrist erklärt hat, die Versicherung nicht fortzusetzen. Hat der Versicherungsnehmer eine solche Erklärung nicht rechtzeitig abgegeben, so ist er zur Zahlung der Prämie verpflichtet.

Forderungen aus laufender Rechnung, Kassenscheinen und Einlagebüchern.

§ 4. 1) Forderungen aus laufender Rechnung und aus Einlagen gegen Kassenscheine sind mit der Einschränkung gestundet, dass innerhalb eines Kalendermonates bei Landes- und Aktienbanken Zahlung bis zur Höhe von 3 Prozent der am 1. August 1914 bestandenen Forderung, mindestens aber von 400 K. und höchstens von 1000 K., bei andern Kreditstellen mit Ausnahme der Raiffeisenkassen (Gesetz vom 1. Juni 1889, R. G. Bl. Nr. 91) Zahlung bis zur Höhe von 2 Prozent jener Forderung, mindestens aber von 200 K. und höchstens von 500 K., und bei Raiffeisenkassen Zahlung bis zur Höhe von 50 K. begehrt werden kann.

2) Gegen das Begehren um Ueberweisung von Forderungen aus laufender Rechnung auf bestehende oder neu zu eröffnende Konti bei derselben Kreditstelle kann die Stundung nicht eingewendet werden; doch kann die Auszahlung der überwiesenen Beträge während der Dauer der Stundung nicht gefordert werden.

§ 5. Forderungen aus Einlagen gegen Einlagebuch, die vor dem 1. August 1914 gemacht wurden, sind mit der Einschränkung gestundet, dass von derselben Einlage innerhalb eines Kalendermonates bei Landes- und Aktienbanken sowie Sparkassen Zahlung bis zur Höhe von 200 K., bei andern Kreditstellen mit Ausnahme der Raiffeisenkassen Zahlung bis zur Höhe von 100 K. und bei Raiffeisenkassen Zahlung bis zur Höhe von 50 K. begehrt werden kann.

§ 6. Hat eine Kreditstelle auf Grund laufender Rechnung, auf eine Einlage gegen Kassenschein oder gegen Einlagebuch mehr gezahlt, als jeweils nach den früheren Stundungsverordnungen und nach dieser Verordnung zurückgefordert werden konnte, so kann sie den Mehrbetrag bei einem neuen Zahlungsbegehren einrechnen.

Ersatzansprüche aus der Bezahlung bevorrechteter Forderungen.

§ 7. Forderungen auf Ersatz der für einen Dritten bezahlten Schuld an Steuern oder öffentlichen Abgaben unterliegen der Stundung nach den Bestimmungen des § 1, geniessen aber im Exekutionsverfahren das Vorrecht der berechtigten Forderung. Die Bestimmungen des § 54 K. O. und des § 24 Ausgl. O. bleiben unberührt.

Einfluss der höheren Gewalt auf Wechsel und Schecks.

§ 8. 1) Steht bei Wechseln oder Schecks, ohne Unterschied des Zahlungsortes und des Ausstellungstages, der Präsentation oder der Protesterhebung ein infolge der kriegetischen Ereignisse eingetretenes unüberwindliches Hindernis (höhere Gewalt) entgegen, so wird die Zahlungszeit, die Frist für die Präsentation zur Annahme oder zur Zahlung und für die Protesterhebung um so viel hinausgeschoben, als erforderlich ist, um nach Wegfall des Hindernisses die wechselrechtliche Handlung vorzunehmen, mindestens aber bis zum Ablaufe von 10 Werktagen nach Wegfall des Hindernisses. Im Protest ist das Hindernis und dessen Dauer, soweit als tunlich, festzustellen.

2) Für Wechsel und Schecks, die vor dem 1. Oktober 1915 ausgestellt wurden und in Galizien oder in der Bukowina zahlbar sind, ferner für Wechsel und Schecks, die zwischen dem 1. August 1914 und dem 30. September 1915 ausgestellt wurden und deren Bezogener, und bei eigenen Wechseln, deren Aussteller in Galizien oder in der Bukowina wohnhaft ist (Art. 4, Z. 8 und Art. 97 W. O.), wird der Zahlungstag, und die Frist für die Präsentation zur Annahme oder zur Zahlung vorläufig auf den 1. Jänner 1916 hinausgeschoben. Dementsprechend verschiebt sich auch die Frist für die Protesterhebung.

3) Bei Wechseln und Schecks, die nach dem 30. September 1915 ausgestellt werden, findet unbeschadet der Bestimmungen des ersten Absatzes eine gesetzliche Stundung nicht statt.

Zinsvergütung und Kassaskonto.

§ 9. 1) Für die Zeit, um die infolge der Stundung (§§ 1, 3, 4, 5 und 8) die Zahlung hinausgeschoben wird, sind die gesetzlichen oder die nach dem Verträge gebührenden höheren Zinsen zu entrichten.
2) Bei Berechnung des Betrages, der aus einer gestundeten Forderung nach Ablauf der Stundung zu leisten ist, darf im Zweifel der Kassaskonto nicht abgezogen werden.

Verjährungs- und Klagefristen.

§ 10. Die Dauer der Stundung wird bei der Berechnung der Verjährungsfrist und der gesetzlichen Fristen zur Erhebung der Klage nicht eingerechnet.

Kündigung und vereinbarte Rechtsnachteile.

§ 11. 1) Die Kündigung einer Geldforderung, die, wenn sie fällig wäre, der Stundung unterläge, gilt als erklärt:
a. am 1. Oktober 1914, wenn sie zwischen dem 1. August und dem 28. September 1914 erklärt worden ist;
b. am 1. Dezember 1914, wenn sie zwischen dem 29. September und dem 25. November 1914 erklärt worden ist;
c. am 1. Februar 1915, wenn sie zwischen dem 26. November 1914 und dem 31. Jänner 1915 erklärt worden ist;
d. am 1. April 1915, wenn sie zwischen dem 1. Februar und dem 31. März 1915 erklärt worden ist;
e. am 1. Juni 1915, wenn sie zwischen dem 1. April und dem 31. Mai 1915 erklärt worden ist;
f. am 1. Oktober 1915, wenn sie zwischen dem 1. Juni und dem 30. September 1915 erklärt worden ist oder erklärt wird;
g. am 1. Jänner 1916, wenn sie zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember 1915 erklärt wird.
2) Von einer auf diese Weise fällig gewordenen Geldforderung können während der Zeit, um die durch die Stundung die Zahlung des fälligen Betrages hinausgeschoben wird, nur die nach dem Verträge gebührenden Zinsen gefordert werden.
3) Das dem Gläubiger für den Fall nicht rechtzeitiger Zahlung von Zinsen, Annuitäten oder Raten privatrechtlicher, vor dem 1. August 1914 entstandener Geldforderungen vertragsmässig eingeräumte Recht zur Kündigung oder sofortigen Rückforderung von Kapitalbeträgen oder sonstige für den bezeichneten Fall vereinbarte Rechtsnachteile mit Ausnahme der Pflicht zur Zahlung von Verzugszinsen können nicht geltend gemacht werden, wenn der Schuldner nur mit Zinsen, Annuitäten oder Raten im Rückstande ist, die vor dem 1. Jänner 1916 fällig geworden sind oder fällig werden.

Aufrechnung.

§ 12. Der Umstand, dass eine Forderung nach den Bestimmungen dieser Verordnung gestundet ist, steht ihrer Aufrechnung gegen eine andere Forderung nicht entgegen.

Prozessrechtliche Vorschriften.

§ 13. 1) Das gerichtliche Verfahren über Klagen, mit denen die Zahlung gestundeter Forderungen begehrt wird, ist bis zum Ablauf der Stundungsfrist nicht fortzusetzen, es sei denn, dass der Beklagte die Aufnahme des unterbrochenen Verfahrens beantragt. Wenn jedoch schon vor dem 1. August 1914 die erste Tagsatzung im Sinne des § 239 Z. P. O. oder eine mündliche Streitverhandlung stattgefunden hat, ist das gerichtliche Verfahren fortzusetzen und im Urteil die Frist für die Leistung, einschliesslich der Prozesskosten derart zu bestimmen, dass sie vom letzten Tage der Stundungsfrist (§ 1) beginnt. Wurde dieser Tag kalendermässig angegeben, so verschiebt sich der Beginn der Leistungsfrist auf den Tag, an dem nach den Bestimmungen dieser Verordnung Zahlung zu leisten ist.
2) Neue Klagen auf Zahlung gestundeter Forderungen sind zurückzuweisen.

Exekution.

§ 14. 1) Exekutionshandlungen, einschliesslich der Exekution zur Sicherstellung, zugunsten gestundeter Forderungen sind während der Stundungsfrist nicht zu bewilligen, bereits bewilligte nicht zu vollziehen. Ein anhängiges Exekutionsverfahren mit Ausnahme der Zwangsverwaltung und Zwangsverpachtung ist nicht fortzusetzen. Schon zugestellte Ueberweisungsbeschlüsse bleiben wirksam. Durch Exekution eingebachte Beträge sind zu verteilen.
2) Exekutionshandlungen, die vorgenommen wurden, bevor die Kaiserliche Verordnung vom 13. August 1914, R. G. Bl. Nr. 216, beim Exekutionsgerichte bekannt geworden ist, bleiben wirksam.
3) Einstweilige Verfügungen zugunsten gestundeter Forderungen können bewilligt und vollzogen werden.

Richterliche Stundung.

§ 15. 1) Den in § 1, Absatz 1, bezeichneten Personen kann das angerufene Gericht für Verpflichtungen aller Art nach den folgenden Bestimmungen (§§ 16 bis 19) Stundung gewähren und ebenso aussprechen, dass Rechtsnachteile, die für den Fall nicht rechtzeitiger Erfüllung vereinbart worden sind, mit Ausnahme der Pflicht zur Zahlung von Verzugszinsen nicht eintreten oder aufgehoben werden.
2) Das Gericht kann ferner erkennen, dass die Rechtsfolgen des Nicht-eintrittes einer Bedingung nachgesehen oder aufgehoben werden, wenn der Eintritt der Bedingung durch die kriegerischen Ereignisse unmöglich geworden ist. Erforderlichenfalls ist für die Erfüllung der Bedingung eine neuerliche Frist zu setzen.
§ 16. 1) Das Prozessgericht kann auf Antrag des Beklagten, wenn dessen wirtschaftliche Lage es rechtfertigt und der Gläubiger dadurch keinen unverhältnismässigen Nachteil erleidet, hinsichtlich von Forderungen, die von der gesetzlichen Stundung ausgenommen sind, im Urteil eine längere als die gesetzliche Leistungsfrist bestimmen. Eine solche Frist kann für die ganze Forderung oder einen Teil, jedoch nicht über den 31. Dezember 1915 hinaus gewährt werden. Eine bis einschliesslich 30. September 1915 gewährte oder nach § 16 der Verordnung vom 25. Mai 1915, R. G. Bl. Nr. 139, bis zu diesem Tage verlängerte richterliche Stundung gilt als bis einschliesslich 31. Dezember 1915 verlängert; das Gericht kann jedoch auf Antrag des Gläubigers und nach Einvernehmung des Schuldners (§ 56 E. O.) eine Abkürzung der Frist beschliessen.
2) Der Beklagte hat die tatsächlichen Behauptungen, auf die er seinen Antrag stützt, glaubhaft zu machen.
3) Das Gericht kann die Bewilligung der Frist von einer Sicherheitsleistung abhängig machen.
4) Gegen die Bewilligung der richterlichen Stundung, ferner gegen deren Verweigerung durch das Gericht zweiter Instanz findet kein Rechtsmittel statt.
5) Diese Bestimmungen finden auf Forderungen aus Wechseln oder Schecks keine Anwendung.

§ 17. 1) Der Schuldner kann beim Bezirksgerichte, in dessen Sprengel der Gläubiger seinen Wohnsitz hat, unter Anerkennung der Forderung

des Gläubigers dessen Ladung zur Verhandlung über die Bestimmung einer Zahlungsfrist für eine von der gesetzlichen Stundung ausgenommene Schuldverbindlichkeit beantragen. Einen solchen Antrag kann der Schuldner auch dann stellen, wenn seine Verbindlichkeit in einem exekutionsfähigen Notariatsakte festgestellt ist.

2) Das Gericht hat in dem auf Antrag des Gläubigers zu fallenden Anerkenntnisurteil, wenn jedoch die Parteien in einem über die Schuldverbindlichkeit abgeschlossenen gerichtlichen Vergleich dem Gerichte die Bestimmung einer Zahlungsfrist überlassen oder wenn die Verbindlichkeit des Schuldners in einem exekutionsfähigen Notariatsakte festgestellt ist, in einem besonderen Beschlusse über die Zahlungsfrist zu erkennen. Die Kosten der Verhandlung hat der Schuldner dem Gläubiger zu ersetzen, es sei denn, dass der Gläubiger das aussergerichtlich vom Schuldner gestellte und offenbar begründete Begehren um Stundung abgelehnt hat.

3) Die Bestimmungen des § 16 finden entsprechende Anwendung.

§ 18. 1) Wenn durch richterliche Stundung die Bezahlung von Bestandszinsen in Raten bewilligt wurde, treten Rechtsnachteile, die für den Fall nicht rechtzeitiger Erfüllung vereinbart worden sind, nur bei nicht rechtzeitiger Entrichtung dieser Raten ein.

2) Wird eine solche Rate nicht rechtzeitig entrichtet, so kann der Bestandgeber dem Bestandnehmer mit Wirksamkeit für den nächsten Kündigungstermin kündigen.

§ 19. 1) Das Exekutionsgericht kann auf Antrag des Verpflichteten unter den im § 16, Absatz 1, bezeichneten Voraussetzungen die Exekution zugunsten einer Forderung, die von der gesetzlichen Stundung ausgenommen ist, bis längstens 31. Dezember 1915 aufschieben und die Aufhebung bereits vollzogener Exekutionsakte auch ohne die in § 43, Absatz 2, E. O. verlangte Sicherheitsleistung anordnen. Eine solche Aufschubung ist unzulässig, wenn das Prozessgericht bereits gemäss § 16 oder 17 eine Zahlungsfrist bewilligt hat.

2) Auf die Bewilligung der Aufschubung finden die Bestimmungen des § 16, Absatz 2 bis 4, entsprechende Anwendung.

3) Eine nach den Bestimmungen der früheren Stundungsverordnungen aufgeschobene Exekution kann, wenn die Aufschubungsfrist nicht bereits vor dem 30. September 1915 abgelaufen ist, unter denselben Voraussetzungen auf Antrag des Verpflichteten weiter bis längstens 31. Dezember 1915 aufgeschoben werden.

4) Der betreibende Gläubiger hat keinen Anspruch auf Ersatz der für die aufgeschobene Exekution aufgelaufenen Exekutionskosten, wenn er das aussergerichtlich vom Schuldner gestellte und offenbar begründete Begehren um Stundung abgelehnt hat.

Gegenseitigkeitsrecht.

§ 20. Insoweit Gläubiger, die im Inlande ihren Wohnsitz (Sitz) haben, in einem anderen Staate privatrechtliche Forderungen nur in geringerem Ausmasse oder unter weitergehenden Beschränkungen geltend machen können, als in dieser Verordnung bestimmt ist, unterliegen die Forderungen von Gläubigern, die in diesem Staate ihren Wohnsitz (Sitz) haben, den gleichen Einschränkungen.

§ 21. Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1915 in Wirksamkeit. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 25. Mai 1915, R. G. Bl. Nr. 139, ausser Kraft.

Einfuhr von Reis und von Mahlprodukten aus Reis durch den Bund

Der Bundesrat hat am 2. Oktober folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. Die Einfuhr von Reis und von Mahlprodukten aus Reis, Reisfuttermehle und Reiskleie inbegriffen, ist ausschliesslich Sache des Bundes.

Diese Waren sind für den Verbrauch in der Schweiz bestimmt.

Art. 2. Ankauf, Einfuhr und Wiederverkauf der in Art. 1 genannten Waren werden vom Oberkriegskommissariat besorgt.

Art. 3. Den in der Schweiz domizilierten Firmen und Personen kann das Oberkriegskommissariat die Einfuhrbewilligung für Reis und Mahlprodukte aus Reis erteilen, wenn innert sieben Tagen nach Inkrafttreten dieses Beschlusses der Nachweis geleistet wird, dass diese Waren vor dem 4. Oktober fest gekauft worden sind.

Diese Waren sind im Inlande zum Wiederverkauf zu bringen. Das Militärdepartement stellt die Bedingungen fest, an welche die Einfuhrbewilligung, namentlich auch hinsichtlich des Verkaufspreises, geknüpft wird.

Art. 4. Das Militärdepartement ist ermächtigt, zu bestimmen, welche Waren unter die Bezeichnung «Kraftfuttermittel» gemäss Art. 1 des Bundesratsbeschlusses vom 9. Januar 1915 fallen.

Art. 5. Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen des gegenwärtigen Beschlusses oder gegen die vom Militärdepartement gemäss Art. 3, Absatz 2, dieses Beschlusses gestellten Bedingungen werden gemäss Art. 6 und 7 der bundesrätlichen Verordnung vom 6. August 1914 betreffend Strafbestimmungen für den Kriegszustand gehandelt.

Art. 6. Der vorstehende Beschluss tritt am 4. Oktober 1915 in Kraft. Das Militärdepartement und das Finanz- und Zolldepartement sind mit seinem Vollzuge beauftragt.

Poinçonnement des boîtes de montres: Septembre et Janvier-Septembre 1915

Bureaux	Boîtes platine	Boîtes or	Boîtes argent	Total Septembre	Janv.-Septembre
Bienne	—	1,452	15,061	16,513	118,286
La Chaux-de-Fonds	40	24,966	1,682	26,688	136,491
Délemont	—	714	4,038	4,752	83,729
Fleurier	—	165	3,622	3,787	84,275
Genève	102	783	16,312	17,197	89,137
Granges (Soleure)	—	331	25,032	25,363	155,250
Le Locle	6	2,743	3,902	6,651	53,160
Neuchâtel	—	—	4,916	4,916	43,024
Le Noirmont	30	1,586	19,954	21,520	140,904
Porrentruy	—	—	15,377	15,377	81,846
St-Imier	—	2,839	14,951	17,790	100,083
Schaffhouse	—	—	2,373	2,373	13,814
Tramelan	—	—	21,148	21,148	182,386
Total	178	85,529 ¹⁾	148,368	184,075	1,127,335
Septembre 1914	15	520	14,535	15,070	2,173,179

¹⁾ Dont 2 boîtes or, „9 c.“ contremarquées pour l'Angleterre.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 4. Oktober an — Cours de réduction à partir du 4 octobre

Deutschland	Fr. 110. — = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	„ 80.50 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	„ 80.50 = 100 „	Hongrie
Italien	„ 86. — = 100 Lire	Italie
Luxemburg	„ 91. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	„ 25.80 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	„ 503.50 = 100 Goldpesos	Argentine

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 40. Neue Beiträge. — 2. X. 1915. — Nouvelles adhésions.

Basel: V. 2596 Basler Packetfahrt Gustav Bösch. — V. 2598 Bornstein, Felix. — V. 2595 Döbeli, Friedrich, Postbeamter. — V. 2599 Jenny, Fr., Dr., 94 Holbeinstr. — V. 2606 Schweiz. Depeschengüter A.-G., Bureau Basel. — V. 2610 Stähelin-Schwarz, Felix, Dr. — V. 2602 Vaihinger, W., Schreibmaschinen-Reparaturwerkstätte.

Berikon: VI. 737 Armenkassa.

Bern: III. 1552 Verkaufsgenossenschaft S. H. S.

Biel: IVa. 498 Burri, Ernest, & ses fils, atelier mécanique, chemin du Haut, 84. — IVa. 499 Fabrique de boîtes „La Centrale“.

Bottmingen: V. 2608 Degen-Arnaud, Alb., Dr., Sekundarlehrer.

Büren a. A.: III. 1553 Siegrist, A., Korb- & Rohrmöbelfabrik.

La Chaux-de-Fonds: IVb. 419 Weber, Paul, Droguerie industrielle.

Chez-le-Bart: IV. 471 Voisin, Ernest, fabricant d'horlogerie.

Chur: X. 301 Kreistelegraphendirektion VI.

Frauenfeld: VIIIc. 336 Bürgergemeinde Langdorf.

Genève: I. 1024 Comité central de la Société de Zofingue. — I. 554 Mission catholique suisse en faveur des prisonniers de guerre. — I. 1025 Müller Frères. — I. 1026 Murith, A.

Jegenstorf: III. 1551 Bez.-Spital Fraubrunnen in Jegenstorf, Kasse Iffwil.

Kilchberg (Zürich): VIII. 1456 Wührmann, Ferd., Dr. med.

Kirchberg (Bern): IIIb. 202 Stettler, Paul, Müller, Rüttligen.

Langnau (Bern): III. 1557 Tillmann, G., Buchhandlung, Zahlstelle für „Christl. Sängerbund der Schweiz“.

Lausanne: II. 810 Greminger, H. (Liberté). — II. 1108 Junod, Albert, Directeur. — II. 884 Société de patronage des aliénés du canton de Vaud.

Le Locle: IVb. 420 Ducommun, C., denrées coloniales.

Neuchâtel: IV. 407 Bircher, A., cabinet dentaire, rue de la Treille, 5.

Reiden: Vb. 144 Meyer, Emil, Versandhaus.

Richterswil: VIII. 3996 Gattiker, J., Metzger, z. Freihof.

Riehen: V. 2597 Reck-Bargheer, Paul, Sek.-Lehrer.

Romanshorn: VIIIc. 337 Schweiz. Postzollamt.

Rüegsaachachen: IIIb. 204 Ornithologischer Verein.

St.-Croix: II. 1107 Office des poursuites et faillites.

Solothurn: Va. 285 Walser, Hugo, Dr.

Zürich: VIII. 3449 Bloch, Gaston, Waschefabrik. — VIII. 3914 Daiber, Marie, Dr., Fril., Privatdozent. — VIII. 4007 Hungerbühler, J., Delikatessen. — VIII. 816 Wittmann & Co., The London House.

Annoncen-Regel:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

Davoser Wasch- & Desinfektions-Anstalt A. G.
Davos-Platz

Einladung zur 10. ordentlichen Generalversammlung
Donnerstag, den 14. Oktober 1915, nachmittags 3 Uhr, im
Kurhaus Davos-Platz. (1354 Ch) (2133.)

Traktanden:

1. Protokoll. — 2. Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren. — 3. Abnahme der Jahresrechnung, Décharge an Verwaltungsrat und Direktion. — 4. Wahl des Verwaltungsrates und der Revisoren. — 5. Verschiedenes.

Jahresrechnung, sowie Gewinn- und Verlustrechnung, liegen den Aktionären vom 1. Oktober ab auf dem Bureau der Gesellschaft auf. Es sind nur diejenigen Aktionäre stimmberechtigt, welche ihre Aktien oder Depotscheine vor der Generalversammlung bei der Rhätischen Bank in Davos hinterlegt haben.

Davos-Platz, den 30. September 1915.

Der Verwaltungsrat.

Association suisse
pour la

Navigation du Rhône au Rhin

Assemblée générale ordinaire

le samedi, 16 octobre 1915, à 10 h. 45 du matin
à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel (Salle du Conseil Général)

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du président central.
- 2° Rapport du trésorier central.
- 3° Rapport des vérificateurs de comptes.
- 4° Délibération et votation sur ces rapports.
- 5° Fixation de la cotisation centrale.
- 6° Propositions individuelles.
- 7° Communication de M. G. Autran, ingénieur et président du Syndicat suisse pour l'étude de la voie navigable du Rhône au Rhin, sur l'exécution de la voie navigable du Rhône au Rhin.
- 8° Communication de M. Charles Borel, ingénieur, à Neuchâtel, sur l'avenir des ports neuchâtelois.
- 9° Communication éventuelle de M. James Vallotton, avocat, à Lausanne, sur la navigation fluviale et la guerre actuelle.

2101 N. (2136 I)

Neuchâtel, 30 septembre 1915.

Le Comité central.

S. A. des Forces Motrices du Doubs
à Porrentruy

Emprunt du 27 octobre 1902

Par tirage au sort du 20 septembre, les 8 obligations ci-après de la Série A 4½ % de l'emprunt de 1902, de la S. A. des Forces Motrices du Doubs, repris par les Forces Motrices Bernoises S. A., à Berne, ont été désignées pour être remboursées. 5970 Y (2135 I)

Série A, N° 42, 64, 139, 175, 240, 279, 341 et 388.

Le remboursement se fera dès le 31 octobre 1915 sans frais pour les porteurs: a) à la caisse des Forces Motrices Bernoises, à Berne; b) à la Banque Populaire Suisse, à Porrentruy, et dans toutes les banques d'arrondissement et comptoirs; c) à la Banque Leu & Cie., à Zurich.

Le paiement de l'intérêt des obligations tirées ci-dessus sera suspendu à partir du 31 octobre 1915.

Berne, le 1^{er} octobre 1915.

Forces Motrices Bernoises S. A.

Schlosserei und Schmiede

grössere, gut eingerichtet,
wünscht Arbeiten jeder Art zu übernehmen;
auch Blecharbeiten, Massenartikel etc.

Gef. Anfragen sub Chiffre T 4991 Q an die
Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich.

(2072 I)

LLOYDS BANK LIMITED.

SIÈGE CENTRAL: 71, LOMBARD STREET, LONDRES, E.C.

Capital Souscrit	-	-	-	Frs. 782,605,000
Capital Versé	-	-	-	Frs. 125,216,800
Fonds de Réserve	-	-	-	Frs. 90,000,000
Dépôts, etc.	-	-	-	Frs. 2,954,346,475
Avances, etc.	-	-	-	Frs. 1,485,991,175

CETTE BANQUE A PLUS DE 830 SIÈGES EN ANGLETERRE
ET AU PAYS DE GALLES.

Siège pour l'Étranger et les Colonies: 17, Cornhill, Londres, E.C.

Établissement auxiliaire pour la France: LLOYDS BANK (FRANCE) LIMITED,
avec sièges à PARIS, BORDEAUX, BIARRITZ et au HAVRE.

Reparatur
Umwicklung
Umtausch
Kauf
Verkauf
Vermietung

elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren und Apparate.

1654. Besteingerichtete Werkstätte — Grosses Lager
23614. Prompte und billige Bedienung — Garantie.

Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte
Burkhard & Hiltbold
Hardturmstr. 121
Zürich 5
Telephon Nr. 8355
Telegr.-Adresse Elektromechan.

Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano
Emprunt 4 %

Quinzième tirage du 30 septembre 1915

Bordereau des obligations sorties

en conformité de la convention du 15 novembre 1894.

11 obligations à fr. 1000 chacune: N° 253, 397, 439, 793, 916, 1657, 1744, 2340, 2348, 2502, 2595.

Les obligations énumérées ci-dessus seront remboursées au pair, contre remise du titre et talon annexé, à partir du 31 décembre 1915, à la caisse des banques indiquées ci-après:

Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne.
Banque de la Suisse Italienne, Lugano.

A partir du 31 décembre 1915 les obligations sorties cesseront de porter intérêt. (6147 O) (2189.)

Lugano, 30 septembre 1915.

La direction.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bilschotszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirmach
Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4½ % Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, gegen Bareinzahlung und gegen Konversion gekündeter oder kündbarer Titel. F 4880 Z (187 I)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ehinger & Cie. In Bern: HH. von Ernst & Cie.
„ Glarus: Glarner Kantonalbank. „ Neuenburg: HH. Pury & Cie.
„ St. Gallen: HH. Wegelin & Cie. „ Zürich: HH. Blankart & Cie.

Die Direktion.

Demandez partout les cigarettes

MARYLAND VAUTIER
les meilleures de goût français
Favorisez l'industrie nationale

BÜRO
Rüegg-Naegeli
& Cie Zürich
MOBEL

Der Bund

Täglich 2 mal in
Bern erscheinend

Auflage 42,000

Vorzügliches
Insertions-Organ

Ausschliessliche Inseratenannahme

Haasenstein & Vogler

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret,
vernachlässigte Buchführungen, In-
ventur und Bilanzen, Bücherexperten,
Einführung der amerik. Buchführung,
nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen.
Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15,
Zürich VI. (142.)

Service spécial sur Lyon

Livraison en 24 heures de Genève à Lyon

Colis et avis à:

J. Véron, Grauer & Co.,
Transports internationaux,
Genève.

(3155 X) (2126.)

Benz & Co. Zürich

Rheinische Automobil- & Motoren-Fabrik A. G.

Automobilwerkstätte — Badenerstrasse 370

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten

Grosse modern eingerichtete Werkstätte.

Fachmännische Bedienung. — Mässige Preise.

Garage. — Benzin. — Oel. — Pneus.

3503 Z

Erste Weltmarke

20821

Internationale Trust Aktiengesellschaft, Glarus

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Die dritte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre wird (1230 Gl) (2131)
Freitag, den 15. Oktober 1915, nachmittags 3½ Uhr, im Hotel Imperial in Wien
stattfinden.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes der Verwaltung.
2. Genehmigung der Jahresrechnungen pro 1914/15 nach Anhörung des Berichtes der Kontrollstelle und Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Beschlussfassung im Sinne der §§ 28 und 32 der Gesellschaftsstatuten.
5. Wahl des Verwaltungsrates.

Die Schlussrechnungen, sowie der Bericht der Kontrollstelle stehen den Aktionären ab 7. Oktober 1915 zur Einsicht am Sitze der Gesellschaft in Glarus zur Verfügung.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, müssen ihre Aktien samt Coupon pro 1914 spätestens bis inklusive 11. Oktober 1915 entweder am Sitze der Gesellschaft in Glarus oder bei der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien, einer Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank, oder bei der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft Wien, deponieren.

Glarus, den 30. September 1915.

Die Verwaltung.

Amortisation

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Kreuzlingen, d. d. 30. September a. c., wird der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 85567 per Fr. 5000 des «Phönix» in Paris, lautend auf Konrad Weidell, Küfer, in Kurzickenbach, aufgeföhrt, diesen Titel innert Jahresfrist bei unterzeichneter Amtsstelle anzumelden, widrigenfalls solcher als entkräftet erklärt wird. (O F 12797) (2137.)

Romanshorn, 30. September 1915.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Buchhalter-Korrespondent

militärfrei, ganz tüchtige, zuverlässige Kraft, absolut bilanzsicher, deutsch und französisch, sucht möglichst sofort dauernde Stelle. Ia Referenzen. (2140.)

Offerten sub Chiffre O H 8253 an Orell Füssli-Annoncen, Bern.



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co., Ingénieurs-cons., Zürich.
H. Kirchhofer, Ingénieur-cons., Zürich,
ci-devant Bourry-Séguin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.
Naegeli & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Mathey-Dorci, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 8, Boulevard James Fazy, Genève.



2554) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 64022, betreffend Appareil pour poses photographiques, pour projections et agrandissements, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2555) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 62281, betreffend Künstliches Gerinne mit einer die Durchflussgeschwindigkeit verringern den Einrichtung, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2556) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 59087, betreffend Parkettfussboden, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2557) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 63350, betreffend Procédé pour marquer le fromage, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2552) Der Inhaber der schweizerischen Patente: Nr. 38517, vom 19. September 1906, betreffend eine Rotationsmaschine für unzusammendrückbare Fluida,

Nr. 41480, vom 18. Juni 1907, betreffend ein Rotationsapparat um zu kondensierenden Dampf mit Wasser in Berührung zu bringen,

Nr. 42591, vom 20. November 1907, betreffend Als Turbine verwendbare Zentrifugalpumpe,

Nr. 43524, vom 29. November 1907, betreffend ein Drehrad für Zentrifugalpumpen und Kompressoren,

Nr. 54206, vom 10. August 1910, betreffend ein Ejektorartig wirkender Apparat,

Nr. 59232, vom 4. Dezember 1911, betreffend eine Rotationspumpe,

Nr. 59487, vom 1. Februar 1912, betreffend eine Vorrichtung zum Fortschaffen von elastischen Medien,

wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2553) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 66704, vom 26. Oktober 1912, betreffend ein Jacquardapparat für Stickmaschinen, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

2546) Les propriétaires des brevets suisses Jacques Edwin Brandenberger, n° 58729 et n° 58730, du 21 octobre 1911, pour Procédé de fabrication d'un produit destiné à être utilisé pour la confection d'articles de mode, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2558) Les propriétaires du brevet suisse G. Bottaro, n° 62356, du 14 octobre 1912, pour: Procédé de préparation d'un mélange des acides stéarique, palmitique et oléique au moyen de savon, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2559) Die Inhaber des Schweizer-Patentes Lanston Monotype Corporation Limited, Nr. 48103, vom 1. Oktober 1908, auf: Papierschaltwerk an Registerstreifen-Lochmaschinen, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, Ingenieur-Conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in Genf, weiterbefördert.

2560) Die Inhaber des Schweizer-Patentes Lanston Monotype Corporation Limited, Nr. 48104, vom 1. Oktober 1908, auf: Registerstreifen-Lochmaschine, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, Ingenieur-Conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in Genf, weiterbefördert.

2561) Die Inhaber des Schweizer-Patentes Lanston Monotype Corporation Limited, Nr. 47791, vom 1. Oktober 1908, auf: Registerstreifen-Lochmaschine, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, Ingenieur-Conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in Genf, weiterbefördert.

2562) Les propriétaires du brevet suisse Lanston Monotype Corporation Limited, n° 45141, du 9 octobre 1908, pour: Moule de machine à fonder les caractères d'imprimerie, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2563) Die Inhaber des Schweizer-Patentes Lanston Monotype Corporation Limited, Nr. 48364, vom 1. Oktober 1908, auf: Ausschliessungsmess- und Anzeige-Mechanismus an Registerstreifen-Lochmaschinen, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, Ingenieur-Conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in Genf, weiterbefördert.